

1. Projekt neue Sporthalle vorziehen und Kreditaufnahme für die Investition in dieses Projektes.
2. Zeitnah Stellen aufstocken, wo die Not am größten ist (Hochbauamt – Bauhof) und parallel zu überlegen, welche zeitlich und sächlich begrenzten Aufgaben extern erledigt werden könnten.
3. Tempo 30 für die Perouser und die Bahnhofstraße unter Beibehaltung der bestehenden Vorfahrtsregelungen (Raketenbeschilderung).
4. Regelung der Vorfahrt für die Kreuzung: Alte Bahnhofstraße/Rutesheimer Straße
5. B 295 : Auf die Verlängerung der Einfädelspur nach der Ampel Leonberger Straße hinwirken
6. Prüfen, ob das Lärmgutachten auf die aktuelle Situation der B 295 auf aktuelle Situation angepasst werden muss.
7. Verlängerung Öffnungszeiten der Kinderkrippe oder mindestens eine Gruppe mit langen Öffnungszeiten an einem Standort einzurichten. Platz-sharings ebenfalls neu beraten.
8. Erstellung eines Katasters mit Gebäuden, die nicht die strengen Kriterien des Denkmalschutzes erfüllen, aber dennoch erhaltenswert sind.
9. Konzept für öffentliche Toiletten im Stadtgebiet
10. Schaffung eines Generationenzentrums in die weitere Planung zur Stadtentwicklung integrieren.
11. Benennung der Voraussetzungen, welche die Verwaltung für die Einrichtung eines Stadtseniorenrates für nötig hält.

Gez. Resi Berger- Bäuerle